

Gebete

Ach lieber Gott, behüte mich und meine Aeltern gnädiglich; auch mein Geschwister vor Gefahr mit deinem starken Arm bewahr. Und alle, die uns sind verwandt, beschütz durch deine rechte Hand! Behüte mich vor aller Sünd, hilf, daß ich werd ein frommes Kind! Amen.

Müde bin ich, geh zur Ruh, schliesse meine Augen zu; Vater, laß die Augen dein über meinem Bette sein. Hab ich unrecht heut getan, sieh es, lieber Gott, nicht an. Deine Gnad und Jesu Blut macht ja allen Schaden gut. Alle, die mir sind verwandt, Gott, laß ruhn in deiner Hand; alle Menschen groß und klein sollen dir befohlen sein. Kranken Herzen sende Ruh, nasse Augen schliesse zu. Gott im Himmel, halte Wacht, gib uns eine gute Nacht. Amen.

Für schlaflose Stunden

Bewahre uns, Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen: auf daß wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

*

Nun schläfet man, und wer nicht schlafen kann, der bete mit mir an den großen Namen, dem Tag und Nacht wird von der Himmelswacht Preis, Lob und Ehr gebracht: o Jesu, Amen.

Weg, Phantaste, mein Herr und Gott ist hie. Du schläfst mein Wächter, nie, dir will ich wachen. Ich liebe dich, ich geb zum Opfer mich und lasse ewiglich dich mit mir machen.

Es leuchte dir der Himmelslichter Fier; ich sei dein Sternlein, hier und dort zu funkeln. Nun fehr ich ein, Herr, rede du allein beim tiefsten Stillesein zu mir im Dunkeln.

Fürbittengebet

Das Fürbittengebet wird in der Regel im Wechsel gesprochen. Die in Klammern gesetzten Abschnitte können weggelassen werden.

Herr, erbarme dich,

Christe, erbarme dich, Herr, erbarme dich.

[Herr, sei mir gnädig,

heile meine Seele, denn ich habe an dir gesündigt.

Herr, erzeige uns deine Gnade,
und hilf uns.]

Herr, kehre dich doch wieder zu uns,
und sei deinen Knechten gnädig.

Deine Güte, Herr, sei über uns,
wie wir auf dich hoffen.